



FÖRDERUNG

Der Schulbesuch kann nach den jeweils im Einzelfall geltenden Bestimmungen, z. B. nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BaföG), gefördert werden. Nähere Auskünfte erteilen die örtlichen Ämter für Ausbildungsförderung.

ANMELDUNG

Für Ihre Bewerbung benötigen Sie ein Anmeldeformular, das Sie im Sekretariat der Berufsbildenden Schulen Fredenberg oder im Downloadbereich unserer Homepage erhalten. **Anmeldeschluss ist jeweils der 20. Februar vor Schulbeginn.** Spätere Anmeldungen können in Einzelfällen berücksichtigt werden.

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Montag bis Donnerstag 07:00 – 12:15 Uhr
12:45 – 15:30 Uhr
Freitag 07:00 – 13:00 Uhr

BERATUNG

Telefonische und persönliche Beratungen für die Aufnahme erfolgen donnerstags von 13:15 – 14:45 Uhr in den Berufsbildenden Schulen Fredenberg (Schulferien ausgenommen).

Um telefonische Anmeldung unter 05341 839-7301 wird gebeten.



BBS FREDENBERG
QUALIFIZIEREN UND INTEGRIEREN

Berufsbildende Schulen Fredenberg

Hans-Böckler-Ring 18-20
38228 Salzgitter
05341 839-7301
verwaltung@bbs-fredenberg.de
www.bbs-fredenberg.de



BBS FREDENBERG
QUALIFIZIEREN UND INTEGRIEREN



Berufsbildende Schulen Fredenberg

Fachschule
Sozialpädagogik

Stand 04/2023

ZIELE // QUALIFIKATION

Die Ausbildung an der Fachschule Sozialpädagogik soll die Auszubildenden befähigen, in sozialpädagogischen Einrichtungen tätig zu sein. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung führen die Auszubildenden die Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte/r Erzieher/in“. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Fachschule Sozialpädagogik erhalten die Auszubildenden die Fachhochschulreife.

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

Staatlich geprüfte und anerkannte Erzieher/innen können in unterschiedlichen Arbeitsfeldern (z. B. Krippe, Kita, Hort oder Heimerziehung / Wohngruppen für Jugendliche und junge Erwachsene) tätig sein. Die Nachfrage, insbesondere auch nach männlichen Erziehern ist enorm hoch und stellt eine sehr günstige Perspektive auf dem Arbeitsmarkt dar, um im sozialpädagogischen Bereich u. a. eigenverantwortlich und engagiert (junge) Menschen begleiten, fördern und beraten zu können.

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

In die Fachschule kann aufgenommen werden, wer 1. die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Sozialpädagogische Assistentin/staatlich geprüfter Sozialpädagogischer Assistent“ besitzt und im Abschlusszeugnis, das diese Berechtigung verleiht, mindestens befriedigende Leistungen im Fach Deutsch, im berufsbezogenen Lernbereich – Theorie und im berufsbezogenen Lernbereich – Praxis erreicht hat;

2. einen pädagogischen Hochschulabschluss erworben hat und

a) einen von einer Hochschule oder einer Fachschule – Sozialpädagogik – begleiteten Praxisanteil von mindestens 600 Zeitstunden in sozialpädagogischen Tätigkeitsfeldern erbracht hat oder

b) mindestens ein Jahr lang eine für die Fachrichtung einschlägige Vollzeittätigkeit ausgeübt hat.

UNTERRICHTSFÄCHER UND MODULE auf 2 Ausbildungsjahre verteilt

Unterrichtsfächer	Wochenstunden
<u>Berufsübergreifender Lernbereich</u> Deutsch/Kommunikation Fremdsprache/Kommunikation Mathematik/ Naturwissenschaften Politik Sport Religion	8
<u>Berufsbezogener Lernbereich - Theorie –</u> Entwicklung professioneller Perspektiven Diversität und Inklusion Professionelle Entwicklungs- und Bildungsbegleitung Pädagogische Arbeit mit Gruppen Professionelle Gestaltung von Bildungsprozessen Netzwerkarbeit und Qualitätsentwicklung Individuelle Lebenslagen Erziehungs- und Bildungspartnerschaften (Optionale Lernangebote)	21
<u>Berufsbezogener Lernbereich - Praxis –</u> Planung/Reflexion der Praktischen Ausbildung Während des Bildungsganges wird eine praktische Ausbildung von insgesamt 600 Zeitstunden in geeigneten sozialpädagogischen Einrichtungen durchgeführt.	3
Unterrichtsstunden pro Woche (gesamt)	32



Besonderheiten der Ausbildung

Jedes Ausbildungsjahr startet mit einer Klassenfindungswoche. Dazu gehören verschiedene Aktivitäten im Seilgarten und am Salzgittersee, um sich gegenseitig kennenzulernen sowie zur Steigerung des Selbstbewusstseins und der Teamfähigkeit. Dadurch werden das Klassenklima und die Sozialkompetenz jedes/jeder Auszubildenden gefördert und es werden gleichzeitig berufliche Anforderungen intensiviert.



Der Umfang der Ausbildung am Lernort Praxis beträgt 600 Zeitstunden. Die praktische Ausbildung findet in zwei Blöcken (1. + 2. Ausbildungsjahr) in geeigneten sozialpädagogischen Einrichtungen statt, wobei zwei unterschiedliche sozialpädagogische Arbeitsfelder zu wählen sind (z.B. Kindergarten und Heimerziehung).